

Gruppierung um Wilhelm Beck zu verstehen, der Bestrebungen gegen die Monarchie vorgeworfen wurden. Die ON veröffentlichten das bürgerparteiliche Programm auf der Frontseite ihrer Ausgabe vom 2. März 1918⁶ und stellten genüsslich fest, dass nun eine Partei gegründet worden sei. Die ON nannten diese Neugründung "Löwenpartei" und "hauptstädtische Stammtischgesellschaft".

Am 23. Februar 1918, also einen Tag nach der Veröffentlichung durch die "Löwenpartei", publizierten auch die ON eine Kandidatenliste für die Landtagswahlen. Die Beck-Gruppe betonte bei dieser Gelegenheit ausdrücklich, "christlich-sozial" ausgerichtet zu sein.⁸ Am 6. März wurde die Liste vom 23. Februar in den ON als "Wahlvorschlag der Volkspartei" bezeichnet. Somit war wenige Tage vor den Landtagswahlen 1918 die "Christlich-soziale Volkspartei" als begriffliche Realität der politischen Szene Liechtensteins entstanden. Ein Wahlprogramm veröffentlichte die Volkspartei aber erst im Januar 1919.⁹

Die "Löwenpartei", durch die Aktivität der Volkspartei in Zugzwang geraten, tat den notwendig gewordenen Schritt und gründete am 22. Dezember 1918 die "Fortschrittliche Bürgerpartei".

Somit gab es in Liechtenstein seit 1918 zwei politische Parteien. Beide bekannten sich zur Monarchie, beide betonten, auf der Grundlage der katholischen Weltanschauung zu stehen, und beide traten für den politischen und wirtschaftlichen Fortschritt ein.

Die Parteien Liechtensteins waren mit einiger zeitlicher Verzögerung entstanden. Erst das Zusammenwirken verschiedener Faktoren forcierte die Parteigründungen. Als wichtigste dieser Faktoren sind zu nennen: Die bei einem Teil der Bevölkerung zwar vorhandene, aber noch nicht in Erscheinung getretene Unzufriedenheit mit dem politischen System; das Eingreifen einflussreicher und fähiger Persönlichkeiten; die Umwälzungen, die der Erste Weltkrieg weltweit hervorrief. Die Volkspartei kann als eine auf beschleunigte Veränderung bedachte Gruppierung gesehen werden. Ihre Vorstellungen von den Schwerpunkten der Veränderungen bezogen sich auf den Ausbau der Volksrechte, auf eine stärkere Beteiligung der Liechtensteiner an Verwaltung und Regierung, auf eine soziale Besserstellung des "kleinen Mannes" und auf eine Verbesserung der wirtschaftlichen Bedingungen.

⁶ ON 9/2. März 1918.

⁷ Nach ihrem Versammlungsort Hotel "Löwen" in Vaduz benannt.

⁸ ON 8/23. Februar 1918.

⁹ ON 3/18. Januar 1919.